

Misserfolgs-Quoten von Internaten

Quelle: NNZonline, **Neue Zürcher Zeitung vom 25.04.2006**

Internate und ihr bestgehütetes Geheimnis

Wie Eltern die am besten geeignete Schule finden

Von Peter Giersiepen, Hemmenhofen (D)*

Seit europäische Schulen durch den internationalen Pisa-Test in Konkurrenz zueinander geraten sind, schwelt unter Eltern das Gefühl, die Bildung ihres Nachwuchses auf keinen Fall dem Zufall überlassen zu dürfen. Als größte Zufälligkeit stellt sich aber naturgemäß just jene Schule dar, auf der sich das eigene Kind gerade befindet - die örtliche Regelschule. [...]

Aus dem Wissen einerseits, dass es erwiesenermaßen etwa in Finnland bessere Schulen gibt als im hiesigen Landesdurchschnitt, gerät die «Schule meines Kindes» in Verdacht, nicht gut genug zu sein. Da aber in vielen europäischen Ländern die örtliche Schule eine öffentliche Schule ist, vollzieht sich vielfach automatisch ein Imageverlust jener Schulen. [...]

Die vielen Internats-Prospekte, die [...] eher willkürlich angefordert werden, **suggestieren** [...] denn auch **nahezu durchgängig, das Internatsleben sei das ideale Leben für Jugendliche. Darüber hinaus sei der Unterricht im Internat leichter zu bewältigen**, da es ein umfangreiches Angebot von Hilfen und Förderungen gebe. Fazit dieser subjektiven Suche: Der Fokus auf ein Internat ist weniger in der individuellen Situation des Kindes begründet als in dem **Klischee, das Internat sei die bessere schulische Alternative**. Solange es aber **keine anerkannten Kriterien zum Vergleich von Schulen** gibt, also kein eigentliches Ranking wie bei Hochschulen, sind **private Schulen nicht grundsätzlich besser als staatliche**. In beiden Schultypen gibt es **Ausfallraten, deren Höhe im Übrigen zu den am besten gehüteten Geheimnissen gehört. Auch die Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung ist beileibe kein stichhaltiges Kriterium, da es altbekannte Häuser gibt, die durch Vorprüfungen die Erfolgsquote ihrer Schule gezielt vor schlechten Ergebnissen schützen.**

* Der Autor war evangelischer Pfarrer in Hessen, dann Internatsleiter und Lehrer. Er ist heute unabhängiger Berater für Eltern bei konkreten Fragen zu Schulen und Internaten.